



Waidmannsheil

Die Landshuter Jägerschaft informiert

**Einladung zur Hubertusmesse
und Hubertusfeier**

Wildexperte löst BJVdigital ab

**Rotwild in Bayern
Unterschriftensammlung**

Rehwildernährung in der Notzeit



Hubertusmesse in der Pfarrkirche Mater Dolorosa in Mirskofen mit anschließender Hubertusfeier

Die Jäger feiern ihren Erntedank!

Am 12. November um 18.00 Uhr findet die in weiten Kreisen der Bevölkerung von Stadt und Land bekannte Hubertusmesse der BJV Kreisgruppe Landshut e.V. statt. H.H. Pfarrer Gromadzki zelebriert den Dankgottesdienst zu Ehren des Schutzpatrons der Jäger in der Kirche Mater Dolorosa in Mirskofen, die Jagdhornbläser unter Leitung von Melanie Hobmeier verleihen der Messe einen würdigen Rahmen.

Jäger und Gäste treffen sich nach dem Gottesdienst im Gasthaus Luginger zur Hubertusfeier mit Ehrungen verdienter Mitglieder. Auch hier begleiten die Jagdhornbläser mit ihrem Obmann Wolfgang Forstner die Veranstaltung musikalisch.

Hubertusrednerin ist Frau Dr. Christine Miller, 1. Vorsitzende „Wildes Bayern e.V.“



Einladung zur Hubertusmesse mit anschließender Hubertusfeier Samstag 12. November 2022

18.00Uhr Hubertusmesse

Pfarrkirche Mater Dolorosa in Mirskofen die Messe zelebriert H.H. Pfarrer Gromadzki

im Anschluss

19.30Uhr Hubertusfeier

Gruß der Jagdhornbläser

Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Günther Eggersdorfer

Totengedenken

Grußworte

Hubertusrede von Frau Dr. Christine Miller

Ehrungen

Alle Mitglieder und damit Empfänger dieses Mitteilungsblattes sind herzlich willkommen.
Ehrengäste werden gesondert angeschrieben

Sollte sich durch eine Verschärfung der Coronapandemie eine Änderung ergeben, werden die Mitglieder über die Presse informiert.

Ansprechpartner der Kreisgruppe Landshut e.V.

Organisation

1. Vorsitzender
Günther Eggersdorfer
Am Rosenweg 16
84100 Oberaichbach
Tel.: 08707 / 8474
g.eggersdorfer@t-online.de

2. Vorsitzende
Elisabeth Berger
Papierersstrasse 34b
84034 Landshut
Tel.: 089 / 36 03 62 24
Mobil: 0177 / 413 72 08
eberger.berghofen@web.de

**Schriftführer und
Mitgliederverwaltung**
Monika Reinhardt
Unterfeld 12
84184 Tiefenbach
Tel.: 08709 / 92 69 061
reinhardt_monika@web.de

Schatzmeister
Hans Bergmeier
Scheueck 3
84169 Altfraunhofen
Tel.: 0871 / 55312
Fax: 0871 / 50302
bergmeier@lawobau.de

Hegegemeinschaftsleiter

HG 10
Ammer Josef
Dorfstr. 76
84051 Mettenbach

HG 11
Christian Högl
Bruckbach 10
84051 Essenbach
Tel.: 08703 / 455

HG 12
Franz Reiter
Mühlbachstr. 43
84034 Landshut
Tel.: 0871 / 6 53 43

HG 13
Anton Wadenspanner
Kirchgasse 2
84032 Altdorf

HG 14
Martin Graf
Schwaibbreuth 14
84174 Eching
Tel.: 08709 / 631

HG 15
Dr. Christian Heizer
Mathes-Deutsch-Weg 49
84036 Landshut

HG 16
Josef Pusl jun.
Goldern 12
84100 Niederaichbach
Tel.: 08702 / 2668

HG 17
Josef Altinger
Langenhettenbach 103
84061 Ergoldsbach
Tel.: 08771 / 3396
Mobil: 01520 / 93 59 500

Referenten

Bläserobmann
Wolfgang Forstner
Schlehenstraße 7
84051 Essenbach
Tel.: 08703 / 90 53 85
forstner.wolfgang@t-online.de

Hege und Naturschutz
Josef Wagner
Hauptstraße 19
84079 Gündlkofen
Tel.: 08765 / 372

Jägerinnen-Forum
Arbeitskreisleitung Niederbayern
Natur erleben und begreifen
Veronika Meyer
Salzburg 1
84088 Neufahrn
Tel.: 08773 / 91 00 50
Mobil: 0151 / 14 111 680
verona.84@gmx.de

Junge Jäger
Bernhard Altinger
Langenhettenbach 103
84061 Ergoldsbach
Mobil: 0173 / 31 25 968

Ausbildung Jungjäger
Günther Eggersdorfer

Redaktion
Marcus Lehrmann
Altstadt 299
84028 Landshut
redaktion@bjv-landshut.de

Rechtsbeistand
Erwin Eckl
Rechtsanwalt
Lindenstraße 4
84109 Wörth
Tel.: 08702 / 8501
Mobil: 0170 / 80 380 08

Schießobmann
Vakant

Hundeobmann
Vakant

Beiräte

Martin Nagl
Landshuter Straße 1
84184 Tiefenbach

Josef Weig
Salvatorstraße 5
84051 Essenbach



Erreichbarkeit der Jagd- und Waffenbehörden

Landratsamt Landshut
Untere Jagdbehörde
Tel.: 0871 / 408-1301
Fax: 0871 / 408-16-10301
jagd@landkreis-landshut.de

Fragen zum Waffenrecht
Landratsamt Landshut
Tel.: 0871 / 408-1327
Stadt Landshut
Tel.: 0871 / 88 16 21

Stadt Landshut
Untere Jagdbehörde
Tel.: 0871 / 88 16 21
Fax.: 0871 / 88 17 86
anna.wimmer@landshut.de

Impressum

Herausgeber:
Kreisgruppe Landshut e.V.
Günther Eggersdorfer
Am Rosenweg 16
84100 Oberaichbach

Anzeigenleitung/Redaktion:
Marcus Lehrmann
redaktion@kreisgruppe-landshut.de

Satz und Layout:
Marcus Lehrmann Internetservice
Altstadt 299, 84028 Landshut
www.lehrmann.de

Druck:
Druckerei W. Dullinger GmbH
Freyung 626a, 84028 Landshut
www.druck-landshut.de

Alle Angaben in dieser Zeitschrift nach bestem Wissen und Gewissen aber ohne Gewähr! Die Beiträge der verschiedenen Anzeigen müssen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion/des Herausgebers entsprechen.

Wir bitten unsere Inserenten bevorzugt zu berücksichtigen.



Liebe Jägerinnen und Jäger,
geschätzte Freunde der Jagd,

seit Anfang des Jahres ist trotz Corona ein halbwegs normales Leben möglich gewesen, Feste können wieder gefeiert werden, unsere Hegeschau und Mitgliederhauptversammlung ist bei gutem Besuch reibungslos über die Bühne gegangen.

Ich hoffe sehr, dass allen Unkenrufen des Herrn Lauterbach zum Trotz, unsere Hubertusmesse mit anschließender Feier, ohne Coronabeschränkungen stattfinden kann. Die Hegegemeinschaft 11 hat sich bereit erklärt die Hubertusfeierlichkeiten am 12. November zu organisieren, dafür mein Waidmannsdank an Christian Högl und seine Helfer. Die Einladung zur Messe und Feier findet ihr wie immer auf Seite 2. Heuer wird Frau Dr. Christine Miller, Wildbiologin, Jägerin und 1. Vorsitzende des Vereins „Wildes Bayern e.V.“ die Hubertusrede halten, auf die wir uns jetzt schon freuen können.

Der Hubertustag ist der Tag der Jäger und Naturfreunde, es würde mich sehr freuen möglichst viele Jäger(innen) der Landshuter Jägerschaft und den Nachbavereinen begrüßen zu können.

Für heuer wurde in der Presse angekündigt, dass die Niederbayernschau und die Messe „Jagd, Fisch & Natur“ stattfindet. Ein persönlicher Kontakt per Telefon wurde erst im Juli hergestellt. Bei dem Gespräch wurde klar, dass von Seiten der Betreiber keinerlei Engagement zu erwarten war. Deshalb habe ich eine Beteiligung der BJV Kreisgruppe Landshut e.V. abgesagt. Der Absage ist auch der Angelsportverein Landshut gefolgt, so dass heuer keine Messe „Jagd, Fisch & Natur“ stattfindet.

Eine Zusammenarbeit mit den neuen Messebetreibern ist auf der vorgegebenen Basis nicht möglich. Nachdem unsere Messe immer ein großer Erfolg war, werden wir versuchen, ob eine Möglichkeit besteht, dass Jäger, Angler und Schützen in Zusammenarbeit, auf anderer Ebene eine messeähnliche Veranstaltung auf die Beine stellen können.

Immerhin zählen die entsprechenden Vereine im Landkreis und der Stadt Landshut über 10 000 Mitglieder, überregional entsprechend mehr, so dass sich eine Veranstaltung lohnen wird.

Dieser Sommer war heiß und trocken, deshalb gab es auch eine Reihe von Waldbränden, vor allem die Kiefernreinbestände in Brandenburg waren stark betroffen.

Die Presse hat die Schuldigen ausgemacht, es sind die Rehe, die die Kiefernmonokulturen verursacht haben, indem sie durch Verbiß den Mischwald verhindert haben.

Selbstverständlich auch die nichtsnutzigen Brandenburger Jäger, die sich weigern die bösen schädlichen Rehe zu erschießen. So zu lesen in Zeitungen und Zeitschriften. Wer der Presse diesen Schwachsinn zugetragen hat, kann sich jeder denken, dass sich die Printmedien zur Veröffentlichung dieses Schwachsinn hinreißen lassen, zeigt, wie desinformiert und leichtgläubig Journalisten sind. Leider wird durch den veröffentlichten Nonsens der breiten Öffentlichkeit vermittelt, dass der größte Schädling unserer Wälder das Rehwild ist, statt wahrheitsgemäß zu berichten, dass Förster diese Monokulturen geschaffen haben.

Ich hab momentan das Gefühl, dass die Jäger(-innen) Deutschlands mit dem Rücken zur Wand stehen, die Beeinflussung der Politik durch die Forstbehörden und

Umweltverbände ist eklatant. Auch in Bayern sind die Staatsforsten(ÖJV) die Taktgeber im Bereich Jagd, was wir uns mit 50 000 Mitglieder im BJV nicht gefallen lassen sollten. In Feldkirchen kündigen verdiente Mitarbeiter(-innen), das macht mich stutzig, da eine Begründung der Kündigungen nicht bei den Kreisgruppen ankommt. Die Causa Dr. Reddemann (ehem. Geschäftsführer) ist ebenfalls noch nicht geklärt.

Ruhe im Verband schaut für mich anders aus. Die Kreisgruppen sind der Souverän des Verbandes, deshalb fordern wir die versprochene Transparenz ein. Wir wollen wissen, was das Präsidium vorhat und wie man den Verband gegenüber der Politik stärken will. Der BJV ist eingebunden in die Bürgerallianz, diese Wählerstimmen sollte man nutzen.

Jetzt beginnt die Zeit der Ernte- und Drückjagden, ich appelliere an alle Jagdherren sich streng an alle Sicherheitsvorschriften zu halten, speziell bei den Erntejagden ist höchste Vorsicht geboten. Lassen sie bei Drückjagden auf Sauen, kein Rehwild mit bejagen, erstens ist es verboten, zweitens ist das Wildbret in der Qualität be-

einträchtig. Nachdem sich die Hasenbestände einigermaßen erholt haben, werden auch wieder Treibjagden stattfinden, auch hier gilt es - Sicherheit geht vor. Lieber einmal nicht geschossen, als den Nachbarn getroffen.

Zum Abschluss noch ein Hinweis, der Schießstand in Bockenberg ist wieder geöffnet, es lohnt sich jedes Übungsschießen.

Ich wünsche Ihnen für das neue Jagdjahr einen guten Anblick und Anlauf. Setzen sie sich für unser Wild und die Natur ein, es wird ihnen gut tun.

Waidmannsheil
Günther Eggersdorfer
1. Vorsitzender

Auf der Jagd nach guten Preisen*?

In Ihren easyApotheken Deggendorf, Landshut Park und Wörth

* Für rezeptpflichtige Arzneimittel, die der Arzneimittelpreisverordnung unterliegen, sowie für Bücher gelten einheitliche Abgabepreise.

easyApotheke Deggendorf – Filialapotheke der easyApotheke Wörth Andreas Fritsch e. K.
Inhaber: Andreas Fritsch, Steinbruchweg 1, 94469 Deggendorf, <http://deggendorf.easyapotheken.de>, Mo-Sa 08:30-19:00 Uhr

easyApotheke Landshut Park – Filialapotheke der easyApotheke Wörth Andreas Fritsch e. K.
Inhaber: Andreas Fritsch, Ludwig-Erhard-Straße 9, 84034 Landshut, <http://landshut-park.easyapotheken.de>, Mo-Sa 08:30-19:00 Uhr

easyApotheke Wörth – Andreas Fritsch e. K., Inhaber: Andreas Fritsch, Landshuterstr. 16, 84109 Wörth a. d. Isar
<http://woerth.easyapotheken.de>, Mo-Fr: 08:00-19:00 Uhr, Sa: 08:00-12:30 Uhr

Die Teams der easyApotheken
wünschen Waidmannsheil!

 **easyApotheke**
einfach viel drin

Wildexperte löst BJVdigital ab

Der BJV hat die EDV-Applikation „Wildexperten“ als Nachfolger von BJVdigital entwickelt. Dies Programm ist sowohl für alle Bürger („Wildexperte Citizen“) als auch für Jäger („Wildexperte Jagd“) konzipiert.

BJVdigital

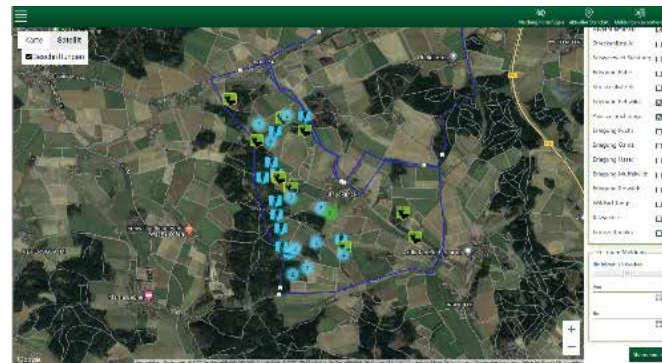
Das System BJVdigital, wurde ursprünglich 2014 als System für Schwarzwildarbeitskreise realisiert. Durch das Sammeln von Daten in den Revieren, konnten Auswertungen auf Revier- Bejagungsgemeinschafts-, Hegegemeinschafts- Kreisgruppenebene usw. gemacht werden. Am Anfang konnten nur für Schwarzwild Erlegungen, Sichtungen und Schäden erfasst werden. Hauptfokus wurde immer auf den Datenschutz gelegt. So ist es nicht möglich, dass Daten eines Reviers ohne Erlaubnis des Revierinhabers von anderen Personen angesehen werden können. Außer auf Revier- und Bejagungsgemeinschaftsebene werden keine GEO-Daten veröffentlicht. Mit der Zeit kamen in BJVdigital immer mehr Funktionen hinzu. So gibt es die Möglichkeit Reviereinrichtungen in der Kartenansicht einzugeben. Zusätzlich kann man die komplette Streckenliste erfassen und ausdrucken bzw. per Onlineschnittstelle, an die unter Jagdbehörde übertragen. In der mobilen APP kann man nur Eingaben machen und keine Auswertungen.

BJVdigital läuft auch auf einer veralteten Technik, sodass sich der BJV entschied, das System auf einer, komplett moderneren Technik, neu zu entwickeln.

Das System „BJVdigital“ wird bald abgeschaltet!
Bitte steigen Sie um auf „Wildexperte“

Wildexperte Citizen

Das neue System „Wildexperte“ gibt es in zwei Versionen. Für alle Bürger ob Jäger oder Naturliebhaber, das heißt jeder kann sich die APP für Android oder Apple auf seinem mobilen Gerät installieren. In der Citizen Version kann man Sichtungen von verschiedensten Tierarten in einer Kartenansicht eingeben. Die Tierarten Liste geht vom Schmetterling bis zum Wolf und kann jederzeit auf Bedarf vom BJV erweitert werden. Grundsätzlich sieht der Anwender im „Wildexperten Citizen“ nur seine Eingaben und nicht die Eingaben eines anderen Users. Dies ist wichtig, da-



mit zum Beispiel durch die Eingabe eines Nistplatzes von einer schützenswerten Vogelart, kein Tourismus zum Horst ausgelöst wird. Natürlich wird dadurch auch Unruhe in unseren Revieren vermieden.



Wildexperte Jagd

Wenn man die erweiterten Funktionen vom Wildexperten für die Jagd nutzen will, muss man zusätzlich Eingaben zum Revier auf der Webseite <https://www.wildexperte.de> machen. Zunächst muss man seine BJV-Mitgliedsnummer erfassen. Diese wird mit dem Geburtsdatum abgeprüft. Ist diese Prüfung erfolgreich, kann man ein Revier im „Wildexperten“ anlegen und die volle Funktionalität des Wildexperten für dieses Revier nutzen.

Die Erfassung der Revierstammdaten und der Reviergrenzen, funktioniert nur über die Webseite und nicht in der APP auf dem Smartphone oder Tablet. Auch die Berechtigungen, wem will ich meine Eingaben zeigen, funktioniert nur auf der Webseite. Das Setzen von Berechtigungen für einzelne Personen, ersetzt die Funktion der Bejagungsgemeinschaft aus BJVdigital. Im Wildexperten, erlaubt der Revierinhaber durch die Eingabe der E-Mail-Adresse, einzelnen Personen Zugriff auf bestimmte Daten. Diese Personen müssen nicht Mitglied



beim BJV sein. So kann man z.B. einem Landwirt die Erlaubnis geben, Schwarzwild-Schäden oder Sichtungen zu erfassen. Ganz detailliert kann angegeben werden, was die einzelnen Personen sehen oder bearbeiten können. So ist es möglich, einem Reviernachbarn z.B. die Schwarzwilsichtungen in der Karte zu zeigen und die Abschüsse erlaubt man ihm nicht zu sehen. Auch kann man angeben, ob Personen bei Eingabe von bestimmten Daten eine E-Mail erhalten sollen. Alle Eingaben und Auswertungen funktionieren im Wildexperten, sowohl auf der Webseite als auch in der APP. So kann man jetzt die Eingabe einer Schwarzwilsichtung, oder die Erlegung eines Rehbockes, direkt draußen im Revier über die Smartphon APP incl. Foto erledigen. Genauso kann man sich Auswertungen wie, Abschüsse von Rehwild seit Mai, direkt draußen im Revier z.B. beim Ansitz in der Karte und als Liste ansehen.

Es ist jetzt möglich Eingaben direkt in der Kartenansicht zu erfassen.

Eine der wichtigsten Funktionen ist wohl die **Streckenliste**. Durch das Erfassen der Erlegungen aller Wildarten, die relevant sind für die Streckenliste, kann man am Jagdjahresende die Streckenliste ausdrucken und an die untere Jagdbehörde zu senden oder per Onlineschnittstelle übertragen. Hier gilt der Grundsatz: Der Revierinhaber entscheidet, **welche Daten und wann die Daten** an die Behörde übertragen werden. Genauso können auch die Trophäenanhänger für die Hegeschau direkt ausgedruckt werden. Man sieht der Wildexperte Jagd ist nicht nur ein System für die Unterstützung der Schwarzwildbejagung, sondern dient als komplettes Reviermanagementsystem, welches den Mitgliedern des BJV, **kostenlos** zur Verfügung gestellt wird.

Umstieg von BJVdigital zum Wildexperten

Wenn bereits Daten in BJVdigital existieren, können diese in den Wildexperten übernommen werden. Dies geschieht auch immer auf der Webseite und nicht in der APP. Hierzu gibt man die Zugangsdaten von BJVdigital ein und kann alle Einträge in das ausgewählte Revier im Wildexperten übertragen! Danach gelten die Berechtigungen auf diese Daten, die im Wildexperten gesetzt wurden und nicht die aus BJVdigital.

S. Weig



Warnung vor Datenabfragen

Derzeit versuchen ÖJV nahe Personen und Mitarbeiter von einem Ingenieurbüro durch Anschreiben an Jagdpächter, Jagdgenossen und Behörden, um Genehmigungen zu erwirken Daten bezüglich Abschussplänen, Abschusslisten, Ergebnisse forstlicher Aussagen etc. zu erhalten. Der Bayerische Jagdverband unterstützt in keinster Weise dieses Vorgehen und warnt eindringlich vor der Abgabe dieser Genehmigungen. Bitte informieren Sie möglichst viel Jägerinnen und Jäger, Jagdgenossenschaften und deren Mitglieder über diese Versuche Daten abzufragen.

Wald ---- Forst (Zwei Paar Stiefel)

Der gravierende Fehler in der Denkweise der Bevölkerung ist die Annahme, dass alles was mit Bäumen bestockt ist, Wald bedeutet. Dies wird auch von den Förstern nicht aufgeklärt. Hier wird es Zeit, dass wir Jäger die Unterschiede klar aufzeigen und intensive Information betreiben.

Laut Scherzinger (NP Bayerischer Wald) bedeutet Wald, standortgemäße, naturnah aufgewachsene Baumarten, vom Menschen wenig beeinflusst. Dadurch wird Wald zu einem vielfältigen und vernetzten Ökosystem mit hoher Biodiversität und daraus resultierender Stabilität, sowie Widerstandsfähigkeit gegenüber klimatischen Einflüssen. Forst ist laut Scherzinger immer von Menschen (Förstern) gestaltet, mit z.T. extrem monotypen Pflanzungen, auch mit standortfremden Bäumen, in agrotechnischer Bewirtschaftung, mit dem Ziel der Profitmaximierung. Das führt im Forst zu geringerer Biodiversität und Instabilität gegenüber Forstschädlingen, wie Borkenkäfer (aller Art), Eichenprozessionsspinner, Pilzkrankungen etc., auch die Erwärmung wird im Forst stärkere Auswirkungen haben.

Deshalb hat für die Staatsforsten die Jagd nur noch den Stellenwert der Dezimierung des Schalenwildbestandes (insbesondere das Rehwild auf der Fläche, in den Alpen geht es auch dem Gamswild an den Kragen, auch in den schon eng begrenzten Rotwildgebieten will man Reduktion um jeden Preis) Waldbauliche Maßnahmen dienen eigentlich nur als Alibi, die radikale Bejagung zu rechtfertigen. Die ständige Forderung

nach Erhöhung des Abschusses, trotz tragbarer Zustände in den Verjüngungen, hat mit waidgerechter und nachhaltiger Jagd nichts mehr zu tun.

Deshalb müssen wir Jäger der Bevölkerung klar machen, dass nicht wir es sind, die alles erschießen, sondern die Förster ohne Rücksicht auf die Wildbiologie von Reh, Gams und Hirsch, fast das ganze Jahr Schalenwild (bejagen), falsch es muß heißen abschießen. Jagd kann man die Vorgehensweise nicht nennen. Hier wird die Jagdkultur mit Füßen getreten, davon müssen wir uns Jäger schärfstens und öffentlich distanzieren.

Unser gesetzlicher Auftrag ist der Erhalt eines gesunden, vielfältigen Wildbestandes, dazu gehört neben der Hege auch die Bejagung in nachhaltiger Weise, dem sollte sich jeder Jäger verpflichtet fühlen.

Wir müssen der Öffentlichkeit klarmachen, dass Förster und Jäger genetisch nichts miteinander zu tun haben. Wer Reh-, Rot-, und Gamswild auf die Stufe von Schädlingen wie Borkenkäfer, Eichenprozessionsspinner etc. stellt, sollte sich in Zukunft Waldgärtner, statt Förster nennen.

Ich möchte die Jagd in all seinen Facetten für zukünftige Generationen erhalten, deshalb nervt mich das hysterische Geschrei der Forstpartie nach immer höheren durch nichts gerechtfertigten Abschüssen.

G.Eggersdorfer



Bild von Rosa-Maria Rinkl auf wikimedia



Bild von Marina Reich auf Unsplash



GF Getränke
Fleischmann



Auf der Jagd nach den
richtigen Durstlöschern,
landen Sie bei uns
immer einen Treffer!

Wir wünschen stets guten Anblick und viel Waidmannsheil!

Besuchen Sie unsere Homepage unter www.getraenke-fleischmann.de

BALLISTOL

ES WIRKT.

ÜBERALL

EINZIGARTIG

HAUTFREUNDLICH

SEIT 1904

UMWELTGERECHT

FLEXIBEL

BALLISTOL

UNIVERSALÖL

ALTBEWÄHRT
UND UNERREICHT

Ballistol Universalöl VarioFlex – das flexible Sprührohr erreicht schnell und einfach unzugängliche Ecken. Es ist sehr fein und punktgenau dosierbar. Das bewährte Universalöl für Metall, Holz, Leder und vieles mehr.

www.ballistol.de | [f/ballistol](https://www.facebook.com/ballistol)

BALLISTOL – Die Marke für Mensch. Tier. Technik.

UNIVERSAL-
ÖL

FAHRRAD-
PFLEGE

STICHFREI

KÖRPER-
PFLEGE

TIER-
PFLEGE

TECHNIK



dermatest-
garantie.de

VarioFlex
Spray • 350 ml

- Schmiert hautfreundlich
- Pflegt biologisch abbaubar
- Reinigt umweltschonend
- Rostschutz ohne Verharzen





WAFFEN HIENDLMAYER GmbH
custom guns & engravings

JAGD- & SPORTWAFFEN WERKSTATT
TUNING SONDERANFERTIGUNGEN
VERKAUF FACHHANDEL MUNITION
JAGDBEDARF SCHIESSPORTZUBEHÖR

Waffen Hiendlmayer GmbH Landshuter Straße 59 84307 Eggenfelden
Tel +49/8721/6418 Fax +49/8721/6451 mail@waffen-hiendlmayer.de
Montag bis Samstag 8.30–12 und 14–18 Uhr Mi & Sa nachmittags geschlossen



Hohenthanner

Schlossbrauerei



"Ja, mei Waldi find des beste Bier!"

Jägerpfannkuchen

Zutaten

Füllung:

500g Wildhack
(Reh, Wildschwein oder beides),
1 Zwiebel / 1 Knoblauchzehe
50g Speck
250g Champignons
etwas Sahne, Creme fraiche
Käse nach Gusto entweder
100 g Schmelzkäse
ich nehme frisch geriebenen
Parmesan
100g frisch gehackte Petersilie
Salz, Pfeffer

Pfannkuchen:

250g Mehl
6 Eier
500ml Milch
Prise Salz
Kräuter nach Wahl.



Zubereitung:

Mit den genannten Zutaten einen Pfannkuchenteig herstellen, am Schluß die Kräuter unterrühren.

Für die Füllung, die feingehackte Zwiebel, den Knoblauch und den in Würfel geschnittenen Speck in etwas Butterschmalz goldgelb anbraten.

Das Hackfleisch dazu geben und mitbraten. Die fein geschnittenen Champignons dazu geben und so lange weiterbraten bis die Flüssigkeit gut verdampft ist. Mit etwas Sahne ablöschen, Creme fraiche dazu.

Dann wird der geriebene Käse drübergestreut und untergerührt noch etwas köcheln lassen, mit Salz und Pfeffer würzen, zum Schluß die fein gehackte frische Petersilie unterrühren. Die in der Zwischenzeit gebackenen Pfannkuchen mit der Hackfleischmasse füllen, dazu ein schöner Kopfsalat, fertig ist das Sommergericht.

Es passen natürlich alle Salate dazu, je nach Lust und Laune.



Wir konzentrieren uns auf gute Wurst!

Metzgerei A. Jungmayer

Rosengasse 3 · 94333 Geiselhöring

Tel. 0 94 23 / 90 22 66 · Fax 0 94 23 / 90 22 67

HIRSCHKUH HANNA LERNT FLIEGEN!

**JETZT
PETITION
UNTER-
SCHREIBEN!**

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident Söder,

Ihr tierfeindliches Rotwildmanagement sorgt dafür, dass Hirschkuh Hanna kaum noch Lebensraum hat. Grund hierfür: Vor rund 50 Jahren wurde die Staatsfläche Bayerns in Rotwildgebiete und sogenannte rotwildfreien Gebiete aufgeteilt. In den rotwildfreien Gebieten (86 % der bayerischen Staatsfläche) müssen die Tiere ge-schossen werden. In benachbarten Gebieten anderer Bundesländer darf Rotwild frei leben. Aber: Wild wandert. Übertritt es also diese willkürlichen und unsichtbaren Grenzen, wird es erschossen. Hinzu kommt, dass die Tiere in den kleinen Insel-Gebieten (14% des bayerischen Staatsgebiets) durch Inzucht erkranken.

So lassen Sie und Ihre Regierung zu, dass Rotwild ausgerottet wird.

Deshalb bitten wir Sie:

- **Stoppen Sie sofort die Ausrottungsverfügung** auf den rotwildfreien Gebieten (86 % der bayerischen Staatsfläche).
- **Geben Sie dem Rotwild wieder seinen gesamten Lebensraum zurück** und gestatten Sie ihm auf 100 % der bayerischen Fläche Lebensraum.
- **Legen Sie Verbindungskorridore fest**, damit Rotwild artentsprechend wandern kann.
- Sorgen Sie für die strikte **Einhaltung der Schonzeiten** im gesamten Freistaat.

Herr Söder, sorgen Sie für den Arterhalt des Rotwilds in Bayern! Jetzt!

Hirschkuh Hanna müsste eigentlich gar nicht fliegen lernen – und könnte in Bayern bleiben ...



Hilf Hirschkuh Hanna. Jede Unterschrift zählt!

Weitere Unterstützer dieses Aufrufs



Jagdagenda 21 e.V.
Fürsorge für
Wald und Wild

Ausgefüllte Liste bitte an:
Wildes Bayern e. V.
Geschäftsstelle
Max Planck Straße 4
85609 Aschheim-Dornach
info@wildes-bayern.de

Sommerfest im Hegering II

Am 02.08.2022 fand wieder das jährliche Sommerfest der HG 11 im Feuerwehrhaus in Bruckbach statt.

Bereits um 8 Uhr früh reiste der „Obergriller“ Andi Sigl mit seiner Mannschaft an, um ein Spanferkel für das Grillen am offenen Feuer vorzubereiten. Nach dem anschauen des Grills wurde dann die Sau 12 Stunden fachkundig durchgegrillt. Das Ergebnis war ein kulinarisches Highlight mit zartem Fleisch und rescher Haut.

Gegen 19 Uhr trafen die ersten Gäste ein. Um 20 Uhr pünktlich zum Mahl, konnte der Hegeringleiter Christian Högl zahlreiche Gäste auf der Sonnenterrasse des Feuerwehrgartens begrüßen.

Nach einer langen kräftezehrenden Sättigung wurden alle Gäste aufgefordert sich sportlich zu betätigen. Heuer wurde unter allen Teilnehmern der Dart-Champion des Jahres ausgeworfen. Hierbei mussten die Spieler aus einer Entfernung von ca. 5m mit den Dartpfeilen auf drei Luftballone werfen.

Der beste Werfer und somit der "Dart-Champion of the year" wurde Rudi Schinner, der sich beim Stechen klar gegen die Zweitplatzierte Vroni Paintner durchsetzte. Als Preis konnte er ein Fass Bier in den Empfang nehmen. Da es ihm aber zu schwer war, ließ er es in der Gaststätte zurück, wo es beim nächsten Stammtisch vom Inhalt erleichtert wird.



Christian Högl in den letzten Vorbereitungen



Der Hegeringleiter bedankt sich nochmals bei allen Spendern von Kuchen, Salaten etc. und natürlich geht auch ein großer Dank an den Spender des Spanferkels Georg Sigl.

In ausgelassener und fröhlicher Stimmung feierte die Jägerschaft noch bis in die Morgenstunden weiter. Viele hatten ja vorsorglich ihren persönlichen Chauffeur mitgebracht, um das sichere Heimkommen im Morgengrauen sicher zu stellen.

Es war ein herrliches Fest und wir freuen uns auf viele weiter fröhliche Feste!

Christian Högl

Wiederkäuerkonforme Rehwildernährung in der Notzeit

Die Vorlage von Futter an die einzelnen Wildarten unterliegt einer Reihe rechtlicher Vorschriften. Generell besteht alles, dem Jagdrecht unterliegenden Wild nach §1, Abs.1 BJG die Pflicht zur Hege; diese schließt die Versorgung mit Äsung/Futter mit ein. Nachdem das Jagdrecht mit Grund und Bodenverbunden ist, trifft diese Verpflichtung den Grundbesitzer (Jagdgenossen), der, in ihm zumutbaren und betriebsorganisatorischen möglichem Rahmen für Äsung auf den landwirtschaftlichen (und forstwirtschaftlichen) Flächen beitragen soll.

In gleichem Maß trifft diese Verpflichtung den Jagdausübenden als Nutzer und Bewirtschafter der im Revier vorkommenden Wildtiere (§1, Abs.1 u.2 BJG) Gegen eine Fütterung von Rebhuhn, Fasan und Hase bestehen generell keine Einwände und Vorbehalte.

Hingegen wird über Sinn und Zweck der Fütterung von Rehen zwischen Jägern und Nichtjägern vielfach hart und kontrovers argumentiert. Pro und Contra stehen sich oftmals unversöhnlich gegenüber. Besonders dann, wenn die artspezifischen ernährungs- und verdauungsphysiologischen Fakten unberücksichtigt bleiben und die Verfügbarkeit von Naturäsung unterschiedlich bewertet wird.

Für Ideologie und Profilierung sollte die Rehwildernährung nicht herhalten müssen!! Zur Versachlichung und richtungweisend sei auf Art.43 BayJG verwiesen, in dem festgelegt ist, dass der Revierinhaber in der Notzeit für eine angemessene Fütterung zu sorgen hat. In Ergänzung hierzu ist gleichwertig 23a der AVBayJG zu beachten, in dem steht, dass Schalenwild nur in der Notzeit gefüttert werden darf. In der genannten

Verordnung ist aber nicht erläutert, unter welchen Bedingungen Notzeit herrscht – und das aus gutem Grund! Kurz und einleuchtend sei hierzu klar gestellt, dass eine Notzeit dann besteht, wenn der aktuelle Bedarf an physiologisch geeigneter Naturäsung im jeweiligen Aufenthaltsbiotop (Revier, Hegegemeinschaft) nicht vorhanden oder diese nicht erreichbar ist. Notzeit muß daher ortsbezogen definiert werden und das ist eine, auf fachlichen Kenntnissen basierende Aufgabe der Jägerschaft „Ich füttere, weil ich mich in der Verantwortung sehe, bzw. ich füttere nicht, weil die Rehe immer noch was finden und nicht verhungern werden.“

Besonders letzteres ist ein zutiefst verworflicher Standpunkt, da naturgesetzliche

Der tägliche Bedarf ist die Meßlatte

Das Reh als biologisch älteste Wildwiederkäuerart ist verhältnismäßig gut an den Vegetationsverlauf mit dem zeitlich unterschiedlichen Äsungsangebot angepaßt.

Ein hoher Bedarf von Frühjahr bis Herbst fällt mit gewissen Einschränkungen mit den Zeiten eines reichlichen Äsungsangebots zusammen. In der Agrallandschaft mangelt es allenfalls an der vom Reh bevorzugten botanischen Artenvielfalt. Acker-, Wiesen- und Waldrandstreifen können hier Abhilfe schaffen. Es ist nicht auszuschließen, dass fehlende und geeignete Naturäsung Ursache für einen erhöhten Leittreibverbiß sein kann. Von August bis Anfang November besteht ein überdurchschnittlich hoher Bedarf, er liegt bei ca. 40% des Jahresbedarfs. (Anlage des Winterfeists) In diesem Zeitabschnitt ist das Pansenvolumen am größten und die Pansenwand mit ausgeprägten Zotten versehen, die für die rasche Aufnahme der Futternährstoffe wichtig sind. Bei der Pansenverdauung entstehen durch

die Bakterientätigkeit kurzkettige Fettsäuren, deren Zusammensetzung von der Art und Struktur der Futterstoffe abhängt. Spätestens nach Aberntung der im Lkr. Landshut dominierenden Ackerfrucht Mais (Silo- und Körnermais) ist der Tisch für das Wild nicht mehr gut

gedeckt. Baumfrüchte wie Eicheln und Bucheckern können – so vorhanden – sowie Winterzwischenfrüchte können das Nahrungsdefizit nur etwas reduzieren. Unter diesen Gegebenheiten eröffnet sich die Verpflichtung für eine ergänzende Fütterung.

WEBDESIGN AUS LANDSHUT





**IT-SERVICE
SEIT 1992**

- ▷ Individuelle Beratung, Planung & Realisierung
- ▷ Hard- und Software
- ▷ Sicherheitslösungen



WEBDESIGN & PROGRAMMIERUNG

- ▷ Content-Management-Systeme
- ▷ Responsive Webdesign
- ▷ Webbaukästen



**INDIVIDUELLE
WEB-ENTWICKLUNG**

- ▷ Individuelle Programmierung & exible Umsetzung
- ▷ CMS-Erweiterungen
- ▷ Webhosting

Altstadt 299 | 84028 Landshut | +49 (0)871 430 355 0 | www.lehrmann.de

Welche Futtermittel sind geeignet ?

Ab Herbst ist vielfach Obsttaster vorhanden, der als Feuchtfutter, frisch oder siliert gern angenommen wird. Trester ist aber nicht gleich Trester. Bei einem höheren Zuckergehalt (abhängig von der Obstart) kommt es im Pansen zu einer schnellen Fermentierung mit der Folge einer hohen Anflutung von Pansensäure, insbesondere Propionsäure. Die Folge ist ein Absinken des pH-Wertes mit der Folge einer Pansenübersäuerung mit schwerwiegenden Stoffwechselstörungen bis hin zum Verenden des Stückes.

Einer Pansenazidose kann man vorbeugen, wenn die Futterration Kom-

ponenten mit hohem Strukturwert aufweist, z.B. Anwelksilagen mit einem Trockensubstanzgehalt (T) von über 30%. Trester hat einen T-Gehalt von ca. 20% und würde bei Frost zusammenfrieren. Um das zu verhindern, können ganze Hafer-, Wintergersten- und Maiskörner beigemischt werden. Höheren Getreidegaben wird durch die Wiederkäuerphysiologie Grenzen gesetzt. Bei Fütterung von Silomais ist eine zusätzliche Körnergabe weder nötig noch sinnvoll. Für eine wiederkäuergerechte Ration ist der Faktor Futterstruktur wichtig. Viel Struktur bedeutet viel Kauarbeit, bei der die Futtermasse gut eingespeichelt wird. Speichel enthält das alkalisch

wirkende Natriumbicarbonat, das einer Pansenübersäuerung entgegenwirkt.

Werden Körner als Mischungsanteil beigemischt, dann nicht geschrotet, sondern wegen der Strukturwirkung als ganze Körner. Weizen ist ungeeignet, da dieser im Pansen schnell abgebaut wird und Ursache für eine Pansenübersäuerung ist.

Die geringste Abbaurate im Pansen haben mit ca. 50% Maiskörner, d.h. Es kommt zu einer geringeren Bildung von ruminalen Pansensäuren, der übrige Teil der Maisstärke wird pansenschonend im Dünndarm enzymatisch verdaut



Bild von Sven Lachmann auf Pixabay

Der winterliche Stoffwechsel

Im Winter läuft der Stoffwechsel der Rehe auf Sparflamme. Auslöser sind hormonelle Steuerungsmechanismen, die durch abnehmende Lichtreize (kürzere Tageslichtlänge) ausgelöst werden. Da sich der Pansen verkleinert, das Gewicht der Leber als zentrales Stoffwechselorgan um etwa ein Drittel abnimmt, geht auch die Futteraufnahme zurück. Sie ist aber wegen der Aufrechterhaltung der Pansenmotorik nicht Null! Rehe nutzen das Depotfett zur Energiegewinnung; bei Kitzen stagniert das Körperliche Wachstum, bzw. sie nehmen sogar ab. Daraus ergibt sich: Rehe kann man nicht mästen!!!

Die Rehe bewegen sich, um Energie zu sparen wenig und sollen auch durch menschliches Tun nicht unnötig in Bewegung gebracht werden. Ruhe für das Rehwild, heißt aus jagdlicher Sicht, Verzicht auf Drückjagden im Winter, heißt Jagdzeitende spätestens Ende Dezember. Eine Bejagung über den Dezember hinaus ist deshalb problematisch (negative Energiebilanz, evtl. höherer Verbiß). Wir sollten unsere Bejagung dem Biorhythmus unseres Rehwilds anpassen, dann handeln wir tierschutzgerecht, was dem Ansehen der Jägerschaft in der Bevölkerung sicher nicht schaden wird.

Dr. Josef Bauer

Eintritte 2022

Name	Eintrittsdatum	Ort
Furtner Barbara	20.01.2022	Altfraunhofen
Furtner Maximilian	20.01.2022	Altfraunhofen
Forster Alexandra	20.01.2022	Essenbach
Schmerler Harald	20.01.2022	Adlkofen Guenzkofen
Mueller Eduard	20.01.2022	Bayerbach
Heigl Christian	24.01.2022	Essenbach
Zoettl Sacha	24.01.2022	Vilsheim
Mayer Martin	29.01.2022	Bruckberg
Stangl Christoph	29.01.2022	Buch am Erlbach
Eichbichler Christoph	29.01.2022	Landshut
Zieglmeier Kilian	29.01.2022	Landshut
Maushammer Erwin	29.01.2022	Furth
Ingerl Michael	29.01.2022	Essenbach
Ruckerbauer Mathias	29.01.2022	Adlkofen
Anton Tobias	31.01.2022	Ergolding
Messerer Susanne	07.02.2022	Landshut
Loeffl Michaela	11.02.2022	Velden Eberspoint
Viel Ivan	11.02.2022	Velden Eberspoint
Seimel Daniel	11.02.2022	Tiefenbach
Merthan Johanna	18.03.2022	München
König Marietta	05.04.2022	Weihmichl
Ingerl Helmut	05.04.2022	Eching
Unterreithmayr Andrea	19.04.2022	Landshut
Ranze Maximilian	30.04.2022	Neufahrn i. NB
Heydt Christian	21.05.2022	Kumhausen
Deym Raphael	29.05.2022	Stuttgart
Schmid Bernhard	08.06.2022	Tiefenbach Zweikirchen
Hilpoltsteiner Lukas	18.07.2022	Eching

Verstorbene 2022

Name	Todestag	Ort
Sebastian Schleiss	27.02.2022	Altdorf
Egid Wimmer	31.03.2022	Essenbach
Andreas Stuckenberger	18.04.2022	Landshut
Korbinian Bauer	16.06.2022	Eching

Wir trauern um unsere verstorbenen Mitglieder

Jagd vorbei!



Jubiläen 2022

Name	Dauer	Eintritt	Ort
Nettinger Andrea	25	01.01.1997	Landshut
Biberger Christoph	25	09.06.1997	Weihmichl
Dumps Franz	25	02.09.1997	Hohenthann
Scheile Bernd	25	17.10.1997	Landshut
Rauhmeier Martin Otto	25	12.11.1997	Landshut
Groll Alois	25	12.11.1997	Essenbach
Eder Alexandra	25	01.02.1995	Landshut
Winner Mathias	40	01.01.1982	Eching
Still Georg	40	01.01.1982	Essenbach
Ramsauer Gerhard	40	01.01.1982	Neufahrn
Mueller Bernhard	40	01.01.1982	Landshut
Kuczewski Reinhard	40	01.01.1982	Ergolding
Dusch Christoph	50	01.01.1972	Landshut
Bauer Josef	60	01.01.1962	Tiefenbach
Kapfhammer Herbert	70	01.01.1952	Adlkofen

Geburtstage 2023

Name	Geburtstag	Alter	Ort
Schrafstetter Josef	21.01.1948	75	Vilsheim
Rauhmeier Georg	27.01.1943	80	Ergolding
Blümel Konrad	14.02.1953	70	Landshut
Englbrecht Matthäus	18.02.1943	80	Hohenthann
Pflügler Richard	24.02.1953	70	Hohenthann
Rath Manfred	20.03.1943	80	Landshut
Fritsch Helmut	25.03.1953	70	Bruckberg
Pusl Hermann	27.03.1943	80	Niederaichbach
Gottinger Johannes	30.03.1953	70	Landshut
Berg Martin	07.04.1938	85	Landshut
Nißl Dieter	13.04.1953	70	Landshut
Radlmeier Josef	20.04.1948	75	Obersüßbach
Schmidt Manfred	24.04.1953	70	Taufkirchen
Vilser Georg	30.04.1943	80	Furth



FORSTBETRIEB
Florian Bergmeier

- Holzernte
- Holzrücken
- Waldpflege
- Aufforstung
- Aufforstungs-
maschinen

Scheueck 3 | Altfraunhofen | 0170 2962281

Schießkino Kronwinkl

Am Lenghardt 3, 84174 Eching
Tel. 08709 / 92 84 077

Februar bis Juli

Mi- Fr 12.00- 20.00 Uhr

August bis Januar

Di- Sa 12.00- 20.00 Uhr

Weitere Tage nur nach Vereinbarung

www.schiesskino-kronwinkl.de

Schießanlage Bockenberg

Bockenberg 2, 93077 Bad Abbach
Tel. 09453 / 8402

Öffnungszeiten Winter (01.11.-31.03.)

Mittwoch 10:00 – 17:00 Uhr

Freitag 10:00 – 17:00 Uhr

Samstag 09.00 – 17:00 Uhr

Sonntag 09.00 – 12:00 Uhr

www.waffenobermeier.de

Tierpräparator
Ludwig Krinner



Sallacher Straße 8 · Hadersbach · 94333 Geiselhöring
Telefon 094 23 / 10 41 · Telefax 094 23 / 94 37 77
www.tierpraeparator-krinner.de · eMail: info@tierpraeparator-krinner.de

Präparation von heimischen und ausländischen Trophäen
Präparate-Verleih

vom Jäger
25 Jahre
Berufserfahrung
für den Jäger

„Präpomobil“-Verleih
(vorgestellt auf der „Jagen und Fischen“ in München)
Dioramenbau

Veitl
Versicherungsmakler

„Optimaler Versicherungsschutz und Service zu günstigen Preisen“

josef veitl
alte regensburger str. 60 · 84030 landshut
telefon 0871 / 95 37 53-11 · fax 0871 / 95 37 53-21 · mobil 0172 / 6 30 87 01
veitl@veitl-versicherungsmakler.de · www.veitl-versicherungsmakler.de

**DIE KOMPLETTE WAFFENPFLEGE
AUS EINER HAND**



BALLISTOL
ES WIRKT.

Waffenöle • Laufreiniger • Waffenfett • Carbon-Putzstöcke • Filzreiniger • Reinigungsberg • Mikrofaser-Patches • Schalldämpfer-Reiniger • Schnellbrünierung • Kaltentfetter • Waffenteilereiniger • Schaftpflge • Airsoft-Gas • Trophäenbleiche • Schwarzpulver Solvent • Adapter für Filze, Werg & Patches • Gewinde-Adapter

BALLISTOL – Die Marke für Mensch. Tier. Technik.

UNIVERSAL-GL. | FÄHRAD-FLUGER | STECHER | KÖRPER-FLUGER | TIER-FLUGER | TECHNIK | WAFEN-FLUGER | ANWEHR-SPRAY

www.ballistol.de | f /ballistol



ANDREAS SIGL

Rechtsanwalt

Mietrecht | Grundstücksrecht | Maklerrecht | Arbeitsrecht



HARALD SEILER

Rechtsanwalt und
Fachanwalt für Strafrecht

Strafrecht | Verkehrsrecht | Handelsrecht | Gesellschaftsrecht



DR. WERNER GLEIXNER

Rechtsanwalt

Erbrecht | Familienrecht | Baurecht | Architektenrecht



DR. STEFAN STRASSER

Rechtsanwalt und
Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht
Fachanwalt für Arbeitsrecht

Mietrecht | Wohnungseigentumsrecht | Arbeitsrecht | Verwaltungsrecht



FLORIAN ROTTENKOLBER LL.M.

Rechtsanwalt und
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Insolvenzrecht

Arbeitsrecht | Erbrecht | Insolvenzrecht | Wirtschaftsrecht



KARIN RING

Rechtsanwältin und
Fachanwältin für Familienrecht

Scheidungsrecht | Unterhaltsrecht | Kaufvertragsrecht | Inkassorecht



HARALD HUBER

Rechtsanwalt und
Fachanwalt für Verkehrsrecht
Fachanwalt für Strafrecht

Verkehrsrecht | Strafrecht | Versicherungsrecht | Schadensrecht



MICHAEL HOFER

Rechtsanwalt und
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht

Baurecht | Architektenrecht | Mietrecht | Wohnungseigentumsrecht



JOHANNES MANHART

Rechtsanwalt

Familienrecht | Erbrecht | Versicherungsrecht | Schadensrecht



SIGL RECHTSANWÄLTE

Konradweg 10

84034 Landshut

Tel: 0871 92 401-0

Fax: 0871 92 401-21

info@la-recht.de

www.LA-Recht.de

